

## Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die COS richtete sich per 1. Januar 2005 als Beteiligungs-holding strategisch neu aus und erhöhte die operative Eigenständigkeit und den Gestaltungsspielraum der einzelnen Gruppengesellschaften. In den zwei Gesellschaften COS Distribution GmbH Österreich und der auf den Inter-net-IT-Handel spezialisierten Avitos GmbH erwarteten wir als Folge eingeleiteter Teilrestrukturierungen reduzierte Kosten. Die operative Leistungsfähigkeit der übrigen Ge-sellschaften der COS Gruppe beurteilten wir als solide und berechenbarer als noch im Jahr zuvor.

Mit den eingeleiteten und teilweise schon realisierten Massnahmen konnten von allen Gesellschaften positive



Kurt Früh  
Präsident des Verwaltungsrats

oder zumindest ausgeglichene Ergebnisse für 2005 erwartet werden. Die Basis war geschaffen, um das mittelfristige Ziel anzustre-ben, auf Gruppenebene eine Ei-genkapitalrendite von 15% zu erreichen. Da allerdings die Perfor-mance der Gesellschaften noch von grossen Unterschieden ge-prägt war, galt es nun, die Akti-

vitäten auf die strategische Weiterentwicklung derjenigen Gesellschaften zu konzentrieren, die am weitesten von der Erreichung der gesetzten Ziele entfernt waren. Gleichzeitig galt unser Hauptaugenmerk den noch in Reorganisation befindlichen Gesellschaften. Neue Herausforderungen zwangen uns im abgeschlossenen Jahr jedoch, unsere Prioritäten schnell und mit grossem Effort von der strategi-schen Planung auf ein operatives Krisenmanagement zu verlagern.

Gleichzeitig mussten wir erkennen, dass zurzeit wenig Handlungsspielraum besteht, um die beabsichtigten Ver-änderungen unseres Beteiligungsportfolios zur mittelfristi-gen Erreichung der Rentabilitäts- und Wachstumsziele in die Tat umzusetzen.

### Verhaltener Start ins Geschäftsjahr 2005, ungenügende Ertragslage im zweiten Quartal

Als Folge der in der ganzen Distributionsbranche äusserst nachfrageschwachen ersten Monate verzeichneten die drei COS Distributionsgesellschaften im ersten Quartal eine Umsatzeinbusse von 8,5% gegenüber dem Vorjahr. Der zusätzlich entstandene Margendruck konnte durch ein konsequentes Kostenmanagement nur zum Teil kompen-siert werden.

Eine gesteigerte Nachfrage nach Speichermodulen, insbe-sondere nach Flash-Speichern, beeinflusste das Ergebnis positiv. Davon profitierte speziell die COS Memory AG. Sie erzielte im ersten Semester ein ausgezeichnetes Resultat. Den Systemintegrationsgesellschaften gelang es, den sich Ende 2004 abzeichnenden Aufwärtstrend fortzusetzen.

Im zweiten Quartal 2005 stellten wir, nach hohen Forde-rungsausfällen im Exportgeschäft der COS Distribution AG in Deutschland, alle Exportaktivitäten dieser Gesellschaft ein. Zudem belastete eine ungenügende Rentabilität das zweite Quartal beträchtlich. Trotz Ende 2004 durchgeführ-ten Restrukturierungsmassnahmen wiesen auch die öster-reichische Distributionsgesellschaft sowie die Avitos GmbH eine weiterhin ungenügende Ertragslage aus.

Diese Verluste konnten von den sich auf Kurs befindlichen Gesellschaften nicht kompensiert werden. Damit gerieten die konsolidierten Resultate im ersten Semester 2005 ins Minus.

### Umstellung auf neues Warenwirtschaftssystem belastete zweites Halbjahr

Die Umsätze in den Sommermonaten zeigten sich entspre-chend den saisonalen Schwankungen erwartungsgemäss tief. Zusätzlich traten nun unerwartet erhebliche Verzöge-rungen in der Bearbeitung von Kundenretouren bei den von der Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems betroffenen deutschen Gesellschaften ein. Die tief greifen-de Reorganisation der informatiktechnischen Abwicklung der Geschäftsprozesse führte zu einem signifikanten Leis-tungsrückgang und damit zu Kunden- und Volumenver-

lusten. Die enormen Anstrengungen, um verlorene Kunden wieder zurückzugewinnen, drückten im ohnehin harten Wettbewerb zusätzlich auf die Margen. Aufgrund der aufwändigen, personalintensiven Aufarbeitung von Rückständen und der Überarbeitung von Teilprozessen beanspruchten die umfangreichen Nachbesserungen trotz hohem Engagement aller Beteiligten mehrere Monate. Erst gegen Ende des Jahres konnte in wichtigen Prozessen die volle Leistungsfähigkeit wieder zurückgewonnen werden. Es wird jedoch noch weitere Monate benötigen, um die ertragswirksamen Effekte der Einführung des neuen Systems vollumfänglich nutzen zu können.

#### **Zusätzlicher Reorganisations- und Abschreibungsbedarf**

Mit der Umstellung auf das neue Warenwirtschaftssystem in der Distribution in Deutschland und dem dadurch stark reduzierten Umsatzvolumen sahen wir uns gezwungen, zusätzliche umfangreiche Restrukturierungen in Angriff zu nehmen. Die Restrukturierungskosten inklusive der bereits eingeleitete Personalabbau belasteten den Konzernabschluss mit über CHF 3,5 Mio.

Die eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen wie auch der Entscheid, auf die Umstellung des Warenwirtschaftsystems in der COS Memory AG und der COS Distribution AG in der Schweiz zu verzichten, haben eine erheblich reduzierte Anzahl an Benutzern des neuen Systems zur Folge. Dies erforderte Bewertungskorrekturen auf immateriellen Werten und Sachanlagen. Weitere nicht liquiditätswirksame Bewertungskorrekturen führten, zusammen mit den operativen Verlusten (wie am 13. Dezember 2005 angekündigt), zum hohen Konzernverlust von CHF 21,9 Mio.

#### **Veränderungen im Verwaltungsrat**

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 12. Mai 2005 trat Reinhard Esser aus dem Verwaltungsrat zurück. Prof. Dr. Hugo Tschirky verzichtete nach Ablauf seiner Amtszeit auf eine Wiederwahl. An seine Stelle wurde Daniel Gutenberg für eine zweijährige Amtszeit neu in den Verwaltungsrat gewählt. Am 24. Mai 2005 ist Hans Rudolf Herzog mit sofortiger Wirkung aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Der Verwaltungsrat der COS Computer Systems AG Baden umfasst nun fünf Mitglieder.

Gleichzeitig mit der Reduktion des Holding-Verwaltungsrats haben wir die Verwaltungsräte und Aufsichtsräte unserer Gruppengesellschaften mit externen Fachspezialisten und Know-how-Trägern verstärkt. So wählten wir Andreas Dürst in den Aufsichtsrat der COS Distribution AG in Deutschland und in den Verwaltungsrat der COS Distribution AG in der Schweiz. Für die Systemintegrationsgesellschaften konnten Olaf von Heyer in Deutschland und Hans-Peter Quadri in der Schweiz gewonnen werden. Damit gelang es, die fachliche Kompetenz in allen Gremien auszubauen und zu verstärken.

#### **Die Strategie für 2006**

Vor Jahresfrist beschloss der Verwaltungsrat der COS Computer Systems AG Baden, sich als Beteiligungsholding auf die Bewirtschaftung eines attraktiven Portfolios an wachstums- und ertragsstarken Gesellschaften zu konzentrieren. Diesem neuen Selbstverständnis widmeten wir uns, neben den laufenden operativen Aktivitäten, im Jahr 2005 dann auch konsequent. Mit der Unterstützung einer spezialisierten M&A-Beratungsfirma prüften wir die Marktattraktivität verschiedener Gruppengesellschaften. Das Resultat vieler Präsentationen und intensiver



Gespräche mit unterschiedlichsten Interessentengruppen in der Schweiz und im Ausland ist Folgendes: Fast unabhängig von der Ertragskraft eines Distributionsunternehmens muss die Bereitschaft zur Investition in dieses Marktfeld zurzeit als sehr gering eingestuft werden. Der stagnierende Markt mit sinkenden Margen bei hohem Wettbewerbsdruck – Wachstum durch Marktverdrängung statt durch Akquisition – hält viele Investoren von einem Engagement ab. Diese Konstellation schränkt unseren Handlungsspielraum in den Bemühungen zur Portfolio-Optimierung zum heutigen Zeitpunkt ein.

Demzufolge fokussieren wir unsere Anstrengungen im Jahr 2006 auf die Steigerung der operativen Leistungsfähigkeit der Gesellschaften, auf ihre Marktausrichtung und die Erhöhung der Ertragskraft. Dies selbstverständlich auch mit einem wachen Auge auf sich bietende Chancen im ständig sich wandelnden IT-Marktumfeld. 2006 soll das Jahr der Turnarounds der restrukturierten Gesellschaften werden.

Mit dem neuen Selbstverständnis als Beteiligungsholding verfolgen wir unsere mittelfristigen Ertragsziele konsequent weiter.

### **Dankeschön**

Gerade im vergangenen Jahr mit vielen unerwarteten Ereignissen, die unsere Ertragssituation überdurchschnittlich belasteten, konnten wir auf ein hohes Mass an Leistungsbereitschaft unserer Belegschaft zählen. Auch die Bereitschaft unserer Handelspartner, Kunden, Geschäftspartner und Aktionäre, uns in dieser schwierigen Phase zu unterstützen, ist nicht selbstverständlich. Für das Vertrauen und Engagement in die COS Gruppe bedanken sich der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung in aller Form.

Im März 2006



Kurt Früh  
Präsident des Verwaltungsrats